

# ST. GREGOR

Unsere Preise sind **immer** die rechten, ob Winter oder Sommer, ob Züge laufen oder nicht, und unsere Auswahl in **allem**, was in einen allgemeinen Laden gehört, ist so gut wie **irgendwo**.

Wir kaufen Ihre Produkte und bezahlen den höchsten gangbaren Preis in **baar** wenn Sie es wünschen.

Wir sind Agenten für die allbekannten und berühmten **Deering Farmgerätschaften**.

Wir repräsentieren die **beste Feuerversicherungsgesellschaft** in Western Canada.

Wenn Sie **gutes** Land zu kaufen wünschen, sprechen Sie bei uns vor. Wir haben eine Reihe ausgezeichnete Stücke in unserer Umgegend aus **erster Hand**.

Vollständige Auswahl von **Bauholz** und allem, was in das Baufach einschlägt.

## St. Gregor Mercantile Co.

**Jetzt ist die Beste Gelegenheit billiges Land zu kaufen**

von einem Mann, der der erste Ansiedler in Münster ist und aus Erfahrung über diese Gegend sprechen kann, welcher auch selbst ein Farmer und Viehzüchter ist.

Ich habe etliche Farmen, auf denen 30 bis 100 Acker gebrochen sind, mit Häusern und Stallungen drauf, 2 bis 10 Meilen von Münster. **Preis:** \$14 bis \$30 per Acker unter guten Bedingungen.

Schreiben Sie oder sprechen Sie bei mir vor, wenn Sie kaufen od. verkaufen wollen.

**ALB. NENZEL**  
MUNSTER, SASK.

**KLASEN BROS.**  
Händler in

**Baumaterialien**

jeder Art.

**Wagen, Schlitten, „Cutters.“**

Gelder zu verleihen auf verbesserte Farmen zu acht Prozent Zinsen. Wegen Näherem spreche man vor in der Office.

**DANA, SASK.**

**Zu verkaufen.**

Kartoffel und Flachs zu mäßigen Preisen.

**Frank Massinger,**

Dead Moose Lake.

**...Zur Probe...**

Für nur 10c versenden wir 4 Pakete Samen

**Deutscher Kohlrabi**

**Deutscher Kopfsalat**

**Deutsches Bohnentraut**

**Deutsches Magdeb. Kraut**

— sowie —

**u m s o n s t**

unseren **Deutschen Saatkatalog**, der erste und einzige Canadas. Sendet uns eure und eurer Freunde Adressen, damit wir den Katalog freisenden können.

**ONTARIO SEED CO.**

**Harold & Kuestermann**

**TORONTO 49 Colborne Street**

**Achtung!** Samen aus den Staaten kostet hohen Zoll.

**General Store**

Große Auswahl in Groceries, Kleiderstoffen, Herren- und Knaben-Anzügen, Unterleidern, Schuhen etc., sowie Eisenwaren, und Farmmaschinerie jeder Art. Sädelmaschinen, Schlitten, Cream-Separatoren. Farmland zu verkaufen.

**Arnold Dauk**

Annahim = = = Sask

**Bekanntmachung.**

Ich mache hiermit bekannt, daß ich die Noten und Rechnungen, welche ich vor einiger Zeit der Bank of Commerce in Humboldt zum kollektieren übergeben hatte, wieder selbst übernommen habe um meinen Kunden die Kosten des Kollektierens zu ersparen. Ich ersuche freundlichst diejenigen, die mir noch Geld schuldig sind, bald bei mir vorzusprechen um die Sache ins Reine zu bringen.

**Fred Imhoff, = Dana Sask.**

Leben, Wirken und Leiden des göttlichen Heilands, die mittelst der Feier der hohen Feste des Kirchenjahres vor den Augen unseres Geistes vorübergezogen und Liebe gewesen sind, und als deren Krone am Frohnleichnamsfeste der eucharistische Christus selbst im heiligsten Altarssakramente segnend vor uns gestanden: alle jene großen und dieser größte Liebesbeweis insbesondere weisen als auf ihre gemeinschaftliche Quelle, der sie alle entspringen, auf das heiligste Herz Jesu hin.

Unter dem Herzen Jesu ist sowohl das Central-Lebensorgan des Gottmenschen Jesu Christi, das also von der lebendigen u. ungeteilten gottmenschlichen Persönlichkeit nicht zu trennen ist als auch das Sinnbild seiner erlösenden Liebe u. Hingabe für uns zu verstehen. Die Andacht zum Herzen Jesu ist demgemäß die allumfassendste u. allbezeichnendste Andacht zum göttlichen Heiland. Wo immer wir dieselbe finden da finden wir auch sein Herz, als den Gegenstand unserer Anbetung und Liebe. Es erglänzt in Herlichkeit im Himmel, wo der Sohn zur Rechten des Vaters sitzt, und es schlägt in huldreicher Liebe für uns, wenn auch des äußeren Glanzes noch entbehrend, unter den Gestalten des Brotes und Weines im Sacramente und Opfer.

Seine Verehrung im Monat Juni aber soll, wie auch das Fest des heiligsten Herzens selbst, noch einem ganz besonderen Zwecke dienen, nämlich der Sühne für alle Nachlässigkeiten, Sünden und Frevel die leider wir, seine Freunde, dem Heiland gerade im größten Denkmal seiner Liebe, im heiligsten Altarssakramente zugefügt haben und noch zufügen. Fortgesetzte Beleidigung muß durch fortgesetzte Liebeshuld gesühnt werden. Zu dem Zwecke wollen wir die Andacht zum heiligsten Herzen Jesu ganz besonders pflegen und dadurch auf uns selbst und all die Unserigen jenen Segen herabziehen, den der Heiland durch die selige Margaretha Maria Alacoque allen Verehrern seines heiligsten Herzens in reichstem Maße versprochen hat.

**Richtige Worte für die katholische Presse.**

In einer Ansprache äußerte sich der hochw. T. J. Conath von Los Angeles kürzlich folgendermaßen über die katholischen Zeitungen: „Die katholische Presse kämpft einen edlen Kampf aber wie gering ist die Unterstützung, die sie von der Laienwelt dafür erhält! Wie wenige fühlen, daß sie eine Verpflichtung haben, die katholische Presse zu unterstützen, die doch so viel dazu beiträgt, das Volk zu unterrichten und aufzuklären und mannhaft für den Glauben und für die Rechte der Kirche zu kämpfen.“

**Alle Achtung vor den Deutschen in Chile!**

ruft ein Wechselblatt. Sie haben es zu etwas gebracht in ihrem neuen Vaterlande und gelten dort etwas. Sie haben aber ihre Muttersprache nicht vergessen und, was mehr ist, sie haben ihr Geltung zu verschaffen gewußt. Und sie sprechen

diese Sprache auch. Das zeigte sich in glänzender Weise bei der kürzlichen Rundreise des neuen Präsidenten Montt, dem in Valdivia von den Bürgern deutschen Stammes ein glänzender Empfang bereitet ward. Der Vorsitzende des Fest-Comites Karl Schmidt, begrüßte den Präsidenten in deutscher Rede und der Präsident antwortete in derselben Sprache; als gebildeter Chilene ist er stolz darauf, die deutsche Sprache zu beherrschen. Deutsch ist ja, vor allem in Süd-Chile, die zweite Landessprache, wie in den Reden betont ward. Unsere Mitbürger deutschen Stammes sollten sich ein Beispiel an den Chilenen nehmen ihre schöne Muttersprache gleichfalls hochhalten, und ihre Rechte geltend machen.

**Ueber die Verdienste der Benediktiner**

speziell in Deutschland — schreibt Heinrich Hansjakob: „Die Mönche des hl. Benedikt sind es, welche Altgermanien christianisiert, zivilisiert und kultiviert haben. Sie sind die ersten Schulmeister, Nationalökonomien und Landwirtschaftslehrer des deutschen Volkes gewesen. Ihnen verdanken wir alle klassische Bildung, sie haben die Klassiker uns erhalten, deren Sprache uns gelehrt, Musik und Poesie, sowie die Wissenschaften des Denkens, Philosophie und Mathematik in Deutschland eingeführt. Sie haben das Volk der Denker geschaffen und das Fundament gelegt zum „deutschen Geist“, auf den man sich heute so viel zu Gute tut, und um den zu retten, man die Väter desselben, die Benediktiner, aus ihren Klöstern vertrieben hat.“

**Frankreichs Untergang.**

Das Projekt des Deputierten Tautant, der das Einkommen der Jungfrauen, Jungfrauen, kinderlosen Witwen und Witwer mit einer fünfprozentigen Steuer belegen will, hat zur Veröffentlichung interessanter statistischen Ziffern geführt. So soll es derzeit in Frankreich 1,818,893 kinderlose Ehen geben. 2,638,572 Ehepaare haben nur ein Kind. In 2,397,255 Ehen gibt es zwei Kinder. 1,593,387 eheliche Haushalte besitzen drei Nachkommen. 984,162 haben vier Kinder, und fünf Sprößlinge gibt es in 584,582 Ehen. 331,640 Haushalte haben es auf ein halbes Duzend Sprößlinge gebracht und 289,771 Ehen haben diese Ziffer ihrer Kinder sogar überschritten. Heiratsfähig sind an 7,970,000 weibliche und männliche Personen. Kinderlose Witwen und Witwer sind 933,000 vorhanden. —

Diese Zahlen sprechen mehr als ganze Bände. Um nun die fast auf zwei Millionen sich beziffernden kinderlosen Ehen in Frankreich in Betracht zu ziehen, so kann man kaum mehr an das Heil Frankreich glauben. Etnisch, d. h. ihrer Volkskraft nach, sind sie dem Untergang durch den abscheulichen Selbstmord der Nation anheimgegeben; in religiöser Hinsicht ist vielleicht der größere Teil rettungslos dem Unglauben und Gotteshaß verschrieben, und sittlich ist ein noch viel größerer Teil der Nation entseßlich angefallen. Bei der immer mehr fallenden Geburtenziffer wird Frankreich